

Pressemitteilung

**Freiburger Verlegerin erhält den Premio Culturale der Vereinigung
Deutsch-Italienischer Kultur-Gesellschaften e.V.**

**Alessandra Ballesi-Hansen publiziert zeitgenössische italienische
Literatur für deutschsprachige Leserinnen und Leser**

Sie baut Brücken zwischen beiden Kulturen

Im Rahmen der XVII. Deutsch-Italienischen Kulturbörse, die vom 21. bis zum 23.6. in Prato (Toskana) stattfindet, erhält die in Freiburg im Breisgau lebende Verlegerin Alessandra Ballesi-Hansen den Premio Culturale. Der Preis für interkulturelles, deutsch-italienisches Engagement wird, seit 2008, zum achten Mal verliehen.

Er geht jeweils an eine Person oder eine Institution, die sich in besonderem Maße für die Kulturbeziehungen zwischen Deutschland und Italien einsetzt und für Verständnis im Miteinander wirbt. Verliehen wird der Premio Culturale von der Vereinigung Deutsch-Italienischer Kulturgesellschaften e.V. (VDIG), immer im Wechsel an eine deutsche oder eine italienische Persönlichkeit oder Institution.

Alessandra Ballesi-Hansen erhält den Preis, u.a. weil sie mit ihrem Verlag *nonsolo* erfolgreich zeitgenössische italienische Literatur in Deutschland bekannter macht. *nonsolo* verbindet beide Kulturen und baut Brücken durch die Veröffentlichung von Texten, die ein zeitgemäßes, modernes Bild Italiens vermitteln, jenseits vorgefertigter oder in der kollektiven Vorstellung verankerter Klischees.

**Die Verleihung findet am 22. Juni statt, während des Festaktes zur
Deutsch-Italienischen Kulturbörse.**

Alessandra Ballesi-Hansen, in Rom geboren, fand in Freiburg ihre zweite Heimat. Sowohl die deutsche als auch die italienische Kultur bezeichnet sie als Heimatkulturen. Nach dem Studium der italienischen Literatur, der Geschichte und Handschriftenkunde in Rom ließ sie sich zur Bibliothekarin und Archivarin weiterbilden. 30 Jahre lang war sie als Dozentin für italienische Sprache und Kultur an der Universität Freiburg tätig. 2017 gründete Alessandra Ballesi-Hansen den *nonsolo* Verlag, der sehr konsequent und erfolgreich die Übersetzung und Publikation von Texten der gegenwärtigen italienischen Erzählliteratur in Deutschland fördert. Es werden sowohl Erstlingswerke verlegt, als auch Werke bereits etablierter italienischer Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die noch nicht auf Deutsch erschienen sind.

„nonsolo gibt zeitgenössischen Autorinnen und Autoren aus Italien hier eine Stimme und bringt den deutschen Lesern die Vielfalt der italienischen Literatur näher. Texte mit aktuellen Themen, Denk- und Sichtweisen zeigen wie Italien heute 'tickt', räumen auf mit Klischees und reißen damit im besten Falle Mauern des Misstrauens und Missverstehens ein. So entsteht ein Miteinander, das Europa unbedingt braucht.“, so die Präsidentin der VDIG, Rita Marcon-Grothausmann.

Der Premio Culturale ist 2024 ein Kunstwerk von Klaus Cenkier

Der Premio Culturale selbst wird jeweils für den Anlass als Kunstgegenstand gestaltet - ebenfalls im Wechsel, von einer deutschen oder italienischen Künstlerin bzw. einem Künstler. Diesmal hat Bildhauer und Bildgießer Klaus Cenkier aus dem brandenburgischen Ziesar ein Kunstwerk gefertigt, eine kleine Bronzeplastik mit dem Titel: „Der kleine Preis“.

Klaus Cenkier, gelernter Stahlwerker und Eisengießer, arbeitete in verschiedenen Kunstgießereien von Kunsthochschulen in Berlin, Dresden und Stuttgart. Ab 1991 hat er im brandenburgischen Ziesar eine eigene Gießerei aufgebaut.



VEREINIGUNG
DEUTSCH-ITALIENISCHER
KULTUR-GESELLSCHAFTEN E.V.

FEDERAZIONE
DELLE ASSOCIAZIONI
ITALO-TEDESCHE IN GERMANIA

Am Schloss 1
99439 Ettersburg
Telefon (03643) 80 48 88

POSTANSCHRIFT:
Ernst-Kohl-Straße 23
99423 Weimar

INTERNET:
www.italien-freunde.de

E-MAIL:
info@italien-freunde.de

PRÄSIDENTIN:
Rita Marcon-Grothausmann

VIZERÄSIDENTEN:
Andreas J.G. Mickel
Silke Stender

SCHATZMEISTERIN:
Ingrid de Meer

BEISITZER:
Giovanni Farruggia
Aldo Venturelli
Alessandra Zappalà

Amtsgericht Hamburg
VR-Nr. 5606

Cenkier gibt Workshops zum Kunstguss an Universitäten, Schulen, Akademien und in Museen. Einzel- und Gruppenausstellungen zeigen seine Werke. 2018 wurde er mit dem Titel Ehrengießer von der Otto von Guericke Universität Magdeburg ausgezeichnet.

Das Kunstwerk des Premio, wird jeweils zur Preisverleihung enthüllt.

Die Idee hinter dem Preis

Der Premio Culturale wird seit 2008 vergeben, mit der Idee, das Engagement für konstruktive und aktive bilaterale Beziehungen, vor allem im Bereich Kultur und Sprache, öffentlich sichtbar und darauf aufmerksam zu machen. Die VDIG will mit der Vergabe des Premio Culturale unterstreichen, dass ihr Ziel seit bereits 70 Jahren in der Pflege und Förderung der Verständigung und in gemeinsamen kulturellen Beziehungen besteht.

Die Preisverleihung erfolgt in der Regel alle zwei Jahre im Rahmen der Deutsch-Italienischen Kulturbörsen. Der Premio-Preisträger wird aus den eingegangenen Vorschlägen vom Vorstand der Vereinigung Deutsch-Italienischer Kulturgesellschaften per Abstimmung gewählt.

Die bisherigen Preisträger

- Dr. Friedrich Ruth – Diplomat, Botschafter in Italien a.D.
- Vittore Bocchetta – Bildhauer und Maler, Widerstandskämpfer im 2. Weltkrieg
- Dr. Friederike Hausmann – Autorin, Übersetzerin
- Renzo Brizzi – Journalist, ehemaliger leitender Redakteur des WDR-Funkhaus Europa (heute WDR Radio Cosmo)
- onde – Deutsch-Italienische Studierendeninitiative
- Marco Martinelli und Ermanna Montanari - Dramaturg und Regisseur bzw. Schauspieler, Autorin und Bühnenbildnerin
- Henning Klüver – Journalist, freier Kulturkorrespondent für deutsche Tages- und Wochenzeitungen und Rundfunkanstalten

Die **VDIG** umfasst etwa 50 regionale Deutsch-Italienische Kultur-Gesellschaften mit mehr als 6.000 Einzelmitgliedern. Allesamt gemeinnützige Einrichtungen, pflegen und fördern die Deutsch-Italienischen Gesellschaften den Kulturaustausch, die Verbreitung der italienischen Sprache und die Begegnung von Italienern und Deutschen im europäischen Kontext. Sie verstehen ihre Arbeit als Beitrag zur Einigung Europas. Die VDIG wurde im Jahre 1953 als Dachverband von zunächst neun Mitglieds-Gesellschaften gegründet. Auch die VDIG als Dachverband fühlt sich der Aufgabe verpflichtet, die deutsch-italienischen (Kultur-)Beziehungen im Rahmen der europäischen Integration zu pflegen und zu vertiefen und dabei Möglichkeiten zu Begegnungen zwischen den Menschen beider Länder zu schaffen. Die VDIG versteht sich als Interessenvertreter ihrer Mitgliedsgesellschaften nach außen, insbesondere auf zwischenstaatlicher Ebene.